

16. Juni 2017

Grundlage für neue Landesregierung:

Koalitionsvertrag von CDU und FDP vorgestellt

Nach dreieinhalb wöchigen Verhandlungen haben CDU und FDP am 16.06.2017 ihren 121 Seiten umfassenden Koalitionsvertrag für NRW vorgestellt. (www.cdu-nrw.de oder www.fdp.nrw/koalitionsvertrag)

Der Bereich Bildung (S. 7 - 17) enthält u.a. folgende Aussagen:

Unterrichtsgarantie und Lehrerversorgung:

- Klare Definition und schulscharfe Erfassung des Unterrichtsausfalls
- Erhalt der mit Vermerk „künftig wegfallend“ versehenen Lehrerstellen
- mittelfristig 105-prozentige Lehrerversorgung (insb. Grundschulen)
- Ausbau der multiprofessionellen Teams
- Mehr Einsatz von ehrenamtlichen oder berufserfahrenen Experten

Gute Bedingungen für unsere Lehrkräfte sowie Lehrerbildung:

- bessere Unterstützung von Schulleitungen (z. B. durch Mentoring)
- Attraktivitätssteigerung und Entbürokratisierung der Lehreraufgaben
- Überprüfung der Aufgaben von „QUA-LiS“ (Landesinstitut für Schule)
- Veröffentlichung der Qualitätsberichte der Schulen etc. im Internet
- mehr Fachlichkeit und Wissenschaftsorientierung im Unterricht
- Fortbildungsoffensive für Lehrkräfte (Inklusion, Integration, Digitales)

Schulfreiheitsgesetz und Schulvielfalt:

- mehr Freiheit und Eigenverantwortung für Schulen durch ein Schulfreiheitsgesetz (z. B. bei der Bildung von Lerngruppen)
- Gesamtschulen als Vorbereitung auf Ausbildung und Hochschulreife

(Berufs-)Ausbildung und Berufskollegs:

- Mehr modulare Ausbildung und Fortführung des Ausbildungskonsens
- Abbau bürokratischer Aufgaben und Entscheidung über Lerngruppen
- flächendeckende angemessene Versorgung mit Fachklassen
- bestmögliche IT-Ausstattung der Berufskollegs
- Option für berufserfahrene Praktikern ohne pädagogische Ausbildung
- Mehr Teilzeitausbildung und freiwillige Einführung des „Azubi-Tickets“

Für eine konkrete Bewertung der im Koalitionsvertrag getroffenen Aussagen ist es sicherlich noch zu früh. Neben positiven Signalen, z. B. zu mehr Eigenverantwortung für Schulen, gibt es natürlich auch diskussionswerte Passagen, zu denen der vLw gerne in den Dialog eintreten will. Der vLw wünscht sich gute Entscheidungen der künftigen Landesregierung und hofft auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit.

Elke Vormfenne
Landesvorsitzende

Hilmar von Zedlitz
Stellvertr. Landesvorsitzender